

Georg Köhler, in Firma Neuland-Verlag, Hamburg;
 Heinrich Lademann, in Firma L. Horstmann & Sohn, Delmenhorst;
 Carl Piedl, Geschäftsführer und Prokurist der Firma S. P. Kalle,
 Bordesholm;
 Hanns Pipsius, in Firma Pipsius & Fischer, Kiel;
 Karl Memminger, in Firma Rudolf Petermann, Bremerhaven.
 Johann Otto Mestorff, in Firma Eckardt & Mestorff, Hamburg;
 Wilh. S. Meyer, Hamburg;
 Chr. Möller, in Firma Carl Ludwig Jensen, Flensburg;
 Gustav Müller, Geschäftsführer des Volkswachtverlags, Hamburg;
 Paul Oeding, Hamburg;
 AlphonS Sauerberg, in Firma Willi Sauerberg, Hamburg;
 Georg Schmidt, in Firma Max Schmidt, Lübeck;
 Maximilian Schmidt, in Firma Schmidt & Quigow, Lübeck;
 Frau Margarete Schmutzler, in Firma J. M. Groth, Elmshorn;
 Ernst Schwabe, in Firma Guom-Verlag Ernst Schwabe, Hamburg;
 Gustav Springhorn, in Firma Springhorn & Tegtmeyer, Westerland;
 Heinrich Steinberg, in Firma Friedrich Meyer & Co., Lübeck;
 Carl Stier, in Firma Stier & Pieper, Hamburg;
 F. W. C. Suhr, in Firma Commeterische Kunsthandlung, Hamburg;
 Rudolf Tegtmeyer, in Firma Springhorn & Tegtmeyer, Westerland;
 Dr. Zoepffer, Prokurist der Firma Georg Stille, Hamburg;
 Hans Tornquist, in Firma Buchhandlung für Handelswissenschaft
 Hans Tornquist & Co., Hamburg;
 Franz Truppe, Lübeck;
 Karl Ulrich, Direktor der Hanseatischen Verlagsanstalt, Hamburg;
 Otto Wessel, Lübeck;
 August Wittenborn, in Firma G. M. L. Wittenborn Söhne, Hamburg;
 Hans Wrensch, in Firma Köpke & Co., Bremen.
 Ausgetreten sind die Herren:
 Otto Berendsohn, in Firma B. S. Berendsohn, Hamburg;
 Julius Bergas, Schleswig;
 H. Boesling, in Firma Boeslings Bücherstube, Bremen;
 Dr. Joh. F. Bubendey, in Firma Bubendey & Kober, Hamburg;
 Marius Christensen, in Firma Hermann Lauridsen, Hadersleben;
 Karl Ebeling, in Firma J. Dreesen Nachfolger, Hadersleben;
 Johannes Ludwig Slogau, Hamburg;
 Hans Grönland, in Firma Deutschnationale Buchhandlung, Hamburg;
 H. Gwallig, in Firma Alsenbuchhandlung, Sonderburg;
 Heinrich Hinzen, Oldenburg;
 C. D. G. Meier, in Firma J. F. Meier, Segeberg;
 Rudolf Petermann, Bremerhaven;
 Jürgen Sauerberg, in Firma Willy Sauerberg, Hamburg;
 Johs. Storm, in Firma Storm & Sohn, Bremen;
 Chr. Winter, in Firma Verlag der Kälteindustrie, Hamburg.

Von ihnen haben wir durch den Tod verloren: die Kollegen Bergas in Schleswig, Meier in Segeberg und Storm in Bremen. Herr Bergas, unser Senior, starb am 17. Januar 1921 im hohen Alter von 88 Jahren. Er hatte in früheren Jahren mit Interesse sich an den Arbeiten im »Kreis Norden« beteiligt. Dann unser Gerhard Meier. Noch nicht 72 Jahre alt, ging er von uns. Er gehörte dem Vorstande als Beisitzer lange Jahre an und war ein fleißiger Besucher unserer Kreisvereins- und der Leipziger Versammlungen. Sein warmes Herz für den Buchhandel und die Kollegen, seinen klugen Rat bei unseren Verhandlungen werden wir sehr vermissen. Kollege Storm in Bremen war seines leidenden Zustandes wegen weniger im Vereinsleben hervorgetreten. Bei dieser Gelegenheit sei auch des umhergefliehenen Albert Brodhaus, Leipzig, gedacht. Er starb am 27. März 1921. Während seiner sechsjährigen Tätigkeit als Börsenvereins-Vorsteher hat sich dieser hochbedeutende Mann bleibende Verdienste um den deutschen Buchhandel erworben. Kollege Hartmann, Elberfeld, hat ihn uns durch einen warm empfundenen Artikel im Bbl. Nr. 125 menschlich nähergebracht. Wir werden ihm wie auch unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Glückwünsche durfte der Vorstand im vergangenen Vereinsjahr übermitteln an die Herren H. Barkentien in Rostock (1. Vorsitzender des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler) zum 25jährigen Geschäftsjubiläum, Herrn Ernst Filter in Bremen gleichfalls zum 25jährigen Jubiläum, Herrn Th. Christiansen in Ottensen zum 70. Geburtstage, außerdem an unser Ehrenmitglied, Herrn Geheimrat Siegismond, zur Ehrenmitgliedschaft des

Börsenvereins, und am 11. Juli an unser Mitglied Herrn Walter Bangert zum 125jährigen Gedenktage seiner Firma: W. Maufe Söhne, deren ehrenvolle Geschichte in der von Professor Bertheau zum 11. Juli verfaßten fesselnden Festschrift niedergelegt ist.

In anerkennenswerter Weise hat unser 1. Schriftführer, Herr Alfred Janssen, einen neuen Werbeauftrag um neue Mitglieder im Gebiete des Kreises Norden unternommen, der gute Erfolge zeitigte. Nach wie vor bitten wir die Kollegen, in diesem Sinne auch ihrerseits zu wirken und dadurch Einfluß und Bedeutung unseres Verbandes zu heben.

Unser rühriges Mitglied Kollege Jodusch in Wilhelmshaven, Vorsitzender des Vereins Wilhelmshavener-Rüftringer Buchhändler, hat eine Interessengemeinschaft der oldenburgischen und ostfriesischen Buchhändler ins Leben gerufen. Daran haben die ostfriesischen, dem Verbandsverbande Hannover-Braunschweig angehörenden Buchhändler den weitergehenden Wunsch geknüpft, sich aus Zweckmäßigkeitsgründen dem Kreise Norden anschließen zu dürfen. Kreis Norden würde diesem Wunsche der handelsgeographisch mehr zu Oldenburg als zu Hannover gehörenden Ostfriesen nicht widerstreben, hält sich aber zurück, bis die ostfriesischen Kollegen sich bezüglich dieser Wünsche mit ihrem Verbandsvorstand besprochen und geeinigt haben. Denn selbstverständlich wird Kreis Norden die Grenzen unseres uns eng befreundeten Nachbarverbandes Hannover-Braunschweig respektieren und gegebenenfalls nur nach völligem Einverständnis mit ihm und dem Börsenverein einer etwaigen Übernahme Ostfrieslands nähertreten. Unser 2. Vorsitzender, Herr Otto Meißner, der am 22. Mai d. J. die Jahresversammlung des Verbandes Hannover-Braunschweig in Göttingen als Gast besucht hatte und daselbst in bekannt freundschaftlicher Weise aufgenommen worden war, hat sich dort schon in obigem Sinne geäußert.

Auch in den übrigen Ortsvereinen unseres Verbandes, in Oldenburg, Bremen, Lübeck, Kiel und Flensburg, wurden die allgemeinen und örtlichen buchhändlerischen Angelegenheiten lebhaft verfolgt und bearbeitet.

In zahlreichen Sitzungen hatten sich Ihr Vorstand bzw. der geschäftsführende Ausschuß mit den laufenden Angelegenheiten zu befassen. Vieles wurde auch durch Einzelarbeit des 1. Vorsitzenden und des 1. Schriftführers erledigt. Seit einiger Zeit nimmt der geschäftsführende Ausschuß regelmäßig an den Vorstandssitzungen des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins teil, wodurch die gemeinsamen Interessen der beiden Vereine in vorzüglicher Weise gefördert werden.

Der Anregung eines auswärtigen Kollegen folgend, haben wir bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins beantragt, die Firmen im Adreßbuch doch immer genau nach der handelsgerichtlichen Eintragung wiederzugeben, auch darauf zu achten, daß sich die Geschäftsformulare dieser Firmen mit der Eintragung decken. Veranlassung dazu gab die irreführende Abkürzung des Vornamens seitens einer von einer Dame geleiteten Buchhandlung. Des öfteren waren Auskünfte an Mitglieder zu erteilen über Notstandsordnungs- und andere Fragen, z. B. über Aufschläge auf Zeitschriften, über die Unterzeichnungen der Sonderabmachungen des Verlags, über Verhalten bei Berechnung der Verpackungsspesen, der Hochzeichnung aller Lagerartikel und anderes mehr. Sie wurden gern beantwortet, soweit es bei der dauerlichen Unklarheit der Verhältnisse möglich war. Erfreulicherweise kamen Beschwerden über Satzungsübertretungen durch Verbandskollegen kaum vor. Durch aufklärende und vermittelnde Worte wurden die Differenzen rasch ins Reine gebracht und etwaige, meist durch Unkenntnis erfolgte Übertretungen behoben. In einer Stadt unseres Verbandes hat eine Einkaufsgenossenschaft für deutsche Volksbibliotheken der dortigen Bücherhalle Sonderangebote mit 20% Rabatt gemacht. Die Sache ist dem Börsenverein gemeldet worden, die Untersuchung schwebt noch.

Trotz der 50 M. Gebühr waren die Anmeldungen für das Adreßbuch, die uns von der Geschäftsstelle zur Prüfung überwiesen werden, noch ziemlich zahlreich. Wohl die Hälfte der Bewerbungen mußte von uns abgelehnt werden, nicht immer ohne Widerspruch der Bewerber, aber die Interessen unseres Be-